



DREIZEHNTES INTERNATIONALES KOLLOQUIUM

Das «erzeugte» Kind: welche Herausforderungen für die Rechte des Kindes, seine Identität und Herkunft?

29., 30. November,
und 1. Dezember

Siders

HESTS - Hochschule und Höhere
Fachschule für Soziale Arbeit-
Bâtiment Bellevue, Rte de la Plaine 2

Das « erzeugte » Kind: welche Herausforderungen für die Rechte des Kindes, seine Identität und Herkunft ?

29., 30. November
und 1. Dezember 2023

Argumente

Dieses internationale Symposium soll einen Überblick über die verschiedenen Praktiken und Gesetze vermitteln – von den liberalsten bis hin zu den restriktivsten –, die den Bereich der medizinisch unterstützten Fortpflanzung regeln und die damit verbundenen Herausforderungen beleuchten. Welche Fragen stellen sich beispielsweise in Bezug auf die Identität von Kindern, die mithilfe einer medizinisch unterstützten Fortpflanzung gezeugt wurden? Wie können wir die Achtung ihrer Rechte gemäss dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes von 1989 und dem dazugehörigen Fakultativprotokoll gewährleisten? Mit welchen Konsequenzen müssen Eltern rechnen, die diese Verbote umgehen, insbesondere im Fall einer Leihmutterchaft? Welche Regeln gelten für diese Praktiken in Ländern, in denen solche Reproduktionstechnologien erlaubt oder geduldet sind? Welche Lehren können aus dem Adoptionsrecht gezogen werden, um den Einsatz von Reproduktionstechnologien zu regeln? Mit welchen Erfahrungen und Gefühlen sehen sich diese Kinder konfrontiert und wie fügen sie sich in ihre Familien ein? Wie können Fachleute, die mit diesen Kindern und ihren Familien arbeiten, diese so gut wie möglich unterstützen und begleiten? Im Mittelpunkt stehen die Rechte der Kinder, ihre Erfahrungen und die Erfahrungen ihrer Familien, aber auch die Rolle der Fachkräfte in Ländern, die wie die Schweiz eine eher restriktive Gesetzgebung haben. Schliesslich sollen anhand von Beispielen aus der internationalen Praxis die Komplexität und Vielfalt dieser Praktiken aufgezeigt werden.

Zielsetzungen:

Diese Konferenz zielt darauf ab,

- einen proaktiven interdisziplinären Dialog zwischen Interessenvertreter:innen (heute erwachsene Kinder, die in einem Verfahren der medizinisch unterstützten Fortpflanzung gezeugt wurden; Fachpersonen; Eltern, die eine medizinisch unterstützte Fortpflanzung in Anspruch genommen haben; Politiker:innen, Akademiker:innen) zu ermöglichen, die sich im Zusammenhang mit Kindern und den neuen Techniken der Fortpflanzungsmedizin engagieren;
- gute Praktiken und Fehlentwicklungen zu thematisieren, die die Rechte des Kindes in Bezug auf seine Identität und sein Familienleben ermöglichen oder gefährden;
- das wissenschaftliche und rechtliche Wissen in diesem Bereich zu vertiefen;
- den Fachleuten, die mit diesen Kindern und ihren Familien arbeiten, konkrete Instrumente an die Hand zu geben.

Zielpublikum

Diese Konferenz richtet sich an politische Entscheidungsträger:innen, an Fachpersonen, die mit und für Kinder und Jugendliche arbeiten (Sozialarbeitende, Psycholog:innen, Lehrpersonen, Ärzt:innen, Mediator:innen, alle weiteren Fachpersonen, die mit Kinderfragen zu tun haben), sowie Vertreter:innen aus dem akademischen und wissenschaftlichen Bereich.

Die Vorträge werden auf Deutsch, Französisch und Englisch gehalten und simultan in die beiden anderen Sprachen übersetzt.

Mittwoch, 29. November

	Öffentliche Konferenz	
18:30	Vers un droit pour toute personne de connaître ses origines	Arthur et Audrey Kermalvezen

Donnerstag, 30. November

9:00	Begrüßung der Teilnehmer-innen	
9:15	ERÖFFNUNG Nicole Langenegger-Roux Direktorin, HESTS, HES-SO // Valais-Wallis Marianne Maret Ständerat Ann Skelton Ausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte des Kindes	
	1. QUADRANT Feststellung der Elternschaft: Schweizerisches und internationales Recht	Christian Nanchen Vorsitz
9:30	La filiation des enfants né.e.s d'une PMA: les débats actuels en droit suisse	Michelle Cottier
10:00	Surrogacy in Europe: Focus on Child's Right to Identity	Olga Khazova
10:30	Diskussion mit dem Publikum	
10:45	Pause	
11:00	Children's right to Access to Information on their Origins: A case for South Africa to review it legal framework	Karabo Ozah
11:30	Law, Technology and the unbundling of traditional children's rights	Elizabeth Pangalangan
12:00	Discussion avec les participants-es	
12:30	Mittagessen	
	2. QUADRANT Erfahrungen von Kindern	Philip D. Jaffé Vorsitz
13:45	Perspective des personnes conçues par PMA avec donneur/euse en Espagne: Premiers résultats d'une recherche multidisciplinaire	Raquel Medina Plana
14:10	Children born through surrogacy: What are the challenges for children's rights, identity and origins?	Katherine Wade
14:35	Réflexions autour du droit fondamental à la connaissance de ses origines	Géraldine Mathieu
15:00	The fundamental right to know	Ankie Vandekerckhove
15:25	Diskussion mit dem Publikum	
15:45	Pause	
16:00	Rundtisch : Identität und die Suche nach den Ursprüngen Mit : Arthur und Audrey Kermalvezen, Muriel Crettol (Sur terre via donneur.euse), Sarah Ramani Ineichen (Back to the Roots)	Mia Dambach Vorsitz
17:00	Ende des Tages	

29. et 30.
november
2023

Mit Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch und Englisch.

Freitag, 1. Dezember

	3. QUADRANT Techniken und Ethik	Mia Dambach Vorsitz
9:00	Begrüßung der Teilnehmer-innen	
9:15	Fortpflanzungsmedizin und Leihmutterchaft: aktuelle gesetzgeberische Entwicklungen und Überlegungen in der Schweiz	Philipp Weber et Karin Hostettler
9:40	Assisted reproductive Technologies in 2023	Nicolas Vulliemoz
10:05	Soutenir dans le processus de recherche d'origines	Macarena Fatio
10:30	Pause	
10:50	Psychological and Relational complexities: building families through Donor Conception and/or Surrogacy - meeting the longer terms needs of all involved	Sharon Pettle
11:15	Children not for sale	Maud de Boer-Buquicchio
11:40	Surrogacy, Intermediaries, and the Rights of the Child	David Smolin
12:05	Diskussion mit dem Publikum	
12:30	Mittagessen	
	4. QUADRANT Rolle der Fachleute	Gaëlle Aeby Vorsitz
13:45	(TBD)	(TBD)
14:15	Rundtische : Berufliche und rechtliche Praktiken in der Schweiz Mit: Avec Christian Nanchen, Mia Dambach, Philippe Weber und Karin Hostettler, TBD und Nicolas Vulliemoz	Zoe Moody et Özlem Lakatos Vorsitz
15:30	Konferenzzusammenfassung	Nicole Langenegger Roux Direktorin HESTS, HES-SO // Valais-Wallis und Maude Louvriot
15:45	Ende der Konferenz	

1.
Dezember
2023

Mit Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch und Englisch